

Die Bedeutung von EuroPsy

In den verschiedenen Ländern Europas unterscheiden sich die Studiengänge und die weiteren Qualifikationsphasen, die zu einer selbständigen und eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Psychologin/Psychologe führen, teilweise erheblich. Dies wird sich auch mit der Einführung formal einheitlicher Studiengänge Bachelor und Master (Bologna-Prozess) nicht ändern. Es ist sogar eher mit einer größeren Vielfalt neuer Studienangebote zu rechnen, wodurch Bewertung und Vergleich der in verschiedenen Systemen erworbenen Qualifikationsnachweise weiter erschwert wird.

Zur Sicherung einheitlicher Standards hat der Dachverband der europäischen PsychologInnenkammern und PsychologInnenvereinigungen, die European Federation of Psychologists Associations (EFPA) in einem mehrjährigen Beratungsprozess Richtlinien für die Verleihung eines Europäischen Zertifikats in Psychologie, EuroPsy, beschlossen.

Ziel der EFPA ist es, mit dem EuroPsy ein Zertifikat zu verleihen, das die Erfüllung eines europaweit gültigen Bildungs- und Ausbildungsstandards bescheinigt und seinen Inhaber bzw. seine Inhaberin als eine/n in seinem/ihrem Fachgebiet kompetente/n und vertrauenswürdige/n Psychologen/in ausweist.

EuroPsy hat somit eine wichtige individuelle, fach- und gesellschaftspolitische Bedeutung. Die individuelle Bedeutung besteht darin, dass PsychologInnen ein bestimmter Standard der Ausbildung bescheinigt wird. Damit können sie international ArbeitgeberInnen, KlientInnen und KundInnen gegenüber eine qualifizierte Ausbildung nachweisen. EuroPsy hat derzeit keinen rechtsverbindlichen Status, soll aber mittelfristig die automatische Anerkennung der Berufsqualifikation professioneller PsychologInnen in allen europäischen Ländern ermöglichen. Fach- und gesellschaftspolitisch gewährleistet EuroPsy, dass europaweit Standards der Ausbildung in Psychologie gesichert und für ArbeitgeberInnen und KundInnen transparent werden.

Voraussetzungen für den Erwerb von EuroPsy

1. Erfolgreicher Abschluss eines **Hauptfachstudiums der Psychologie** von mindestens 10 Semestern (entsprechend **300 Credits** gem. ECTS).

Diese Voraussetzung wird in Österreich bisher vom Magisterstudiengang Psychologie und den konsekutiven Studiengängen Bachelor of Science + Master of Science in Psychologie erfüllt. EuroPsy sieht für das Psychologiestudium Mindestinhalte und Mindestumfänge vor. Universitäten orientieren sich bei der Gestaltung der BA- und MA-Studienprogramme in Psychologie am EuroPsy-Standard.

2. Einjährige **Berufspraxis** nach dem Magister- bzw. Master-Abschluss unter **Supervision** eines berufserfahrenen Psychologen bzw. einer berufserfahrenen Psychologin (bei Vollzeitätigkeit, entsprechend 60 Credits). Diese Voraussetzung wird in Österreich durch die postgraduelle Ausbildung in Klinischer- und Gesundheitspsychologie und Verkehrspsychologie bereits erfüllt. In anderen Fachbereichen gelten Übergangsregelungen.

3. Verpflichtung zur Einhaltung der **berufsethischen Standards** der EFPA bzw. der Ethikrichtlinien des Bundesministeriums für Gesundheit (Psychologenbeirat).

Bestandteil des Qualitätsstandards ist auch eine **regelmäßige Fort- und Weiterbildung**. Die Gültigkeit von EuroPsy ist deshalb zunächst auf 7 Jahre begrenzt. Danach ist eine Rezertifizierung vorgesehen.

Ein wesentlicher **Vorteil** des EuroPsy aus österreichischer Sicht liegt darin, dass sich die EFPA auf einen europäischen Standard verständigt hat, der dem bisherigen Ausbildungsstandard in Österreich sehr ähnlich ist.

Zertifizierung

Zur Zertifizierung in Österreich ist das Nationale EuroPsy Komitee (NEK) bzw. National EuroPsy Committee (NEC) bevollmächtigt. Das österreichische NEK setzt sich aus qualifizierten VertreterInnen der Föderation Österreichischer PsychologInnenvereinigungen (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen BÖP, Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen GkPP und Österreichische Gesellschaft für Psychologie ÖGP) und des PsychologInnenbeirates des Gesundheitsministeriums nach von der EFPA definierten Kriterien zusammen. Danach gehören dem NEK folgende Personengruppen:

- VertreterInnen aus dem Hochschulbereich und aus der Praxis
- VertreterInnen aus unterschiedlichen praktischen Fachbereichen
- VertreterInnen österreichweit, repräsentativer Organisationen der Psychologie.

Das EuroPsy kann in Österreich seit 2012 von entsprechend qualifizierten PsychologInnen beim Nationalen EuroPsy Komitee (NEK) beantragt werden.

Kontakt

EuroPsy-NEK Österreich
c/o BÖP
Dietrichgasse 25
1030 WIEN
Tel: ++43 1/4072671-0
Fax: ++43 1/4072671-30
office@europsy.at
www.europsy.at
www.efpa.eu